

Niederösterreichischer Volleyballverband

3100 St. Pölten, Dr. Adolf Schärf-Straße 25/Haus des Sports



NÖVV Wettspielordnung

Ausgearbeitet von der NÖVV-Sportkommission, beschlossen vom
NÖVV-Präsidium im Mai 2026

Internet <http://www.noevv.at>
Geschäftsstelle geschaefsstelle@noevv.at



GEMEINSAM GEWINNEN
OFFIZIELLER AUSSTÄTTER NIEDERÖSTERREICHISCHER VOLLEYBALLVERBAND



Niederösterreichischer Volleyballverband, ZVR 162636178, Vereinssitz: 3100 St. Pölten, Dr. Adolf Schärf-Straße 25/Haus des Sports

Bankverbindung: HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, IBAN AT40 5300 0064 6808 1731

Homepage: www.noevv.at, Email: geschaefsstelle@noevv.at

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
2	Bewerbsjahr	4
3	Teilnahmeberechtigung	4
3.1	Allgemeine Bedingungen	4
3.2	Rangliste	4
3.3	Auffüllen von Bewerbungen	4
4	Verlust der Bewerbszugehörigkeit	5
5	Austragungsorte	5
6	Regeln	5
7	Platzermittlung	5
7.1	Tabellenplatzierung	5
7.2	Strafbeglaubigung	6
7.3	Tabellenpunkte	6
7.4	Bewerbsverlust	6
8	Spielgemeinschaften	6
8.1	Vertragsinhalt	6
8.2	Eigener Spielbetrieb	7
8.3	Ende	7
8.4	Erneuerung	7
8.5	Gültigkeit	7
8.6	Vertragsmuster	7
9	Terminplan, Spieltermine	7
9.1	Terminänderungen durch Vereine	7
9.1.1	Spielverschiebungen	7
9.1.2	Spielort Cup-Halbfinale	8
9.2	Terminänderungen durch NÖVV Wettspielreferat/Sportkommission	8
9.3	Beginnzeiten	8
9.3.1	Beginnzeiten in Abweichung zum Spielplan	8
9.3.2	Spiele mit nachfolgendem Spiel	8
9.4	Wettkampfzeiten, Wartezeit	8
9.4.1	Dreierunden	8
9.4.2	Einzelspiele	9
10	Neuaustragung von Spielen	9
11	Auf- und Abstieg, Teilnahmeverzicht	9
11.1	Auf- und Absteigen	9
11.2	Teilnahmeverzicht	11
12	Veranstalterpflichten	11
12.1	Bälle	11
12.2	Ausrüstung	11
12.3	Schiedsrichterstuhl	11
12.4	Spielfeld	11
12.5	3-Ball-System	11

Wettspielordnung

12.6	Hallentemperatur	11
12.7	Halleneinlass	12
12.8	Spielanlage.....	12
12.9	Spielzeiten (Hallenmiete)	12
12.10	Kosten.....	12
12.11	Ergebnisübermittlung in den Bewerben.....	12
12.12	Veranstalter von Finalturnieren und Finalspielen.....	12
13	Spielorganisation.....	12
13.1	Aufstellungskarten	12
13.2	Spielbälle.....	12
14	Spielerkleidung.....	13
14.1	Dressen.....	13
14.2	Trainingsanzüge	13
14.3	Kapitän	13
14.4	Libero	13
15	Anwesenheit bei Finalveranstaltungen.....	13
16	Dopingbestimmungen.....	13
17	Schriftempfänger.....	13
18	Sponsoring.....	13
19	Ergänzungen.....	13
20	Verstöße des Schiedsgerichts gegen Ordnungen und Ausschreibungen..	14

1 Allgemeines

Alle Personenbezeichnungen in diesem Dokument sind aus Gründen der besseren Lesbarkeit in der männlichen Form gehalten, beziehen sich jedoch gleichermaßen auf alle Geschlechter.

Organisator aller Niederösterreichischen Volleyball-Meisterschaftsbewerbe ist ausschließlich der NÖVV. Ausschreibung und Durchführungsbestimmungen gelten für alle Bewerbe der allgemeinen Klasse und - falls nicht eigens festgelegt - für die Nachwuchsbewerbe eines Bewerbsjahres.

Fachreferent für alle Bewerbe ist der NÖVV-Wettspielreferent.

Der Wettspielreferent führt alle formellen Geschäfte vor und nach Bewerbsbeginn (Nennungen, Klasseneinteilung, Organisation etc.). Ihm obliegt die Leitung der laufenden Bewerbe inklusive des Strafvollzugs der ersten Instanz.

2 Bewerbsjahr

Als Bewerbsjahr ist generell der Zeitraum 1. Juli bis 30. Juni des Folgejahres zu verstehen.

3 Teilnahmeberechtigung

3.1 Allgemeine Bedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Vereinskmannschaften, die

- termingerecht die Nennung (mit Angabe der Hallen) abgegeben und die Kautions bezahlt haben,
- gegenüber dem NÖVV schuldenfrei sind,
- das „Gentleman's Agreement“ **durch den Vertretungsbefugten des jeweiligen Vereins** unterschrieben haben,
- eine oder mehrere vom NÖVV-Schiedsrichterreferat genehmigte Hallen benützen dürfen (die Benützungsbewilligung noch nicht genehmigter Hallen muss spätestens vierzehn Tage vor Bewerbsbeginn erfolgt sein) und
- als Hauptträger von Spielgemeinschaften den Punkt 8 der Wettspielordnung spätestens zum Nennschluss erfüllen.

3.2 Rangliste

In der allgemeinen Klasse wird die Teilnahmeberechtigung für manche Bewerbe durch den Ranglistenplatz des vorigen Bewerbsjahres festgelegt. Detailbestimmungen sind in der Ausschreibung der allgemeinen Klasse angeführt.

3.3 Auffüllen von Bewerben

Weist ein Bewerb nach Nennschluss zu wenig Teilnehmer auf, so ist der Nächstplatzierte der Rangliste davon in Kenntnis zu setzen. Dieser Teilnehmer

Wettspielordnung

kann durch Erfüllung der genannten Pflichten binnen einer Woche die Teilnahmeberechtigung erlangen. In diesem Sinne ist so lange vorzugehen, bis die Liga vollständig ist. Sinngemäß gilt dies auch für Play-off-Bewerbe.

Bei Erreichen der vollen Anzahl von 9 Mannschaften in den Landesligen (exklusive Volleyteam NÖ in der 1. Landesliga) ist die letztplatzierte Mannschaft Fixabsteiger der jeweiligen Liga.

4 Verlust der Bewerbszugehörigkeit

Die Bewerbszugehörigkeit kann ein Verein verlieren, wenn

- eine Mannschaft vier Spiele in Folge (bei Dreierunden) bzw. drei Spiele in Folge (bei Einzelspielen) oder mehr als die Hälfte aller zu erwartenden Bewerbungsspiele im laufenden Bewerbsjahr durch Nichtantritt nicht austrägt oder
- er seinen finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verband nach einmaliger Mahnung binnen 14 Tagen nicht nachkommt.

5 Austragungsorte

Bewerbungsspiele des NÖVV finden ausschließlich in vom NÖVV genehmigten Hallen statt. Der NÖVV entscheidet, ob Standort, Beschaffenheit und Einrichtungen der Austragungsstätten regelgerecht und allen Wettbewerbsteilnehmern zumutbar sind. Hallenkommissionierungen erfolgen auf Vereinsantrag durch das NÖVV-Schiedsrichterreferat. Eine Übersicht aller genehmigten Spielhallen ist im Hallenverzeichnis auf der NÖVV-Homepage zu finden.

6 Regeln

In allen Bewerben gelten die internationalen Volleyballregeln, ausgenommen sie werden durch Bestimmungen der NÖVV-Ordnungen explizit anders geregelt.

7 Platzermittlung

7.1 Tabellenplatzierung

Die Platzermittlung in der Tabelle erfolgt nach Tabellenpunkten, für die Reihung der Teilnehmer bei gleicher Tabellenpunktanzahl wird zuerst die Anzahl der Siege herangezogen, bei Sieggleichheit der Quotient zwischen den gewonnenen und verlorenen Sätzen, ist auch dieser gleich, der Quotient zwischen den erzielten und verlorenen Bällen. Ergibt sich auch daraus keine Reihung, so ist das Summenergebnis der direkten Begegnungen maßgeblich, ergibt auch dies keine Lösung, ist ein Entscheidungsspiel auszutragen. **Für die ÖVV-Relegation kann eine bereinigte Tabelle der 1. Landesliga ohne die Ergebnisse des Volleyteam NÖ beim NÖVV-Wettspielreferat angefordert werden.**

7.2 Strafbeglaubigung

Strafbeglaubigungen werden in der Tabelle mit jeweils einem "Stern" vermerkt und die betroffenen Mannschaften werden tabellenpunktegleichen Gegnern, sofern auch sieggleich, unabhängig von dem Satz- und Ballquotienten, nachgereiht. Für Mannschaften mit Tabellenpunkte-, Sieg- und Sternleichheit gelten als nächste Kriterien der Satz-, dann der Ballquotient und schließlich das Summenergebnis der gegenseitigen Begegnungen.

7.3 Tabellenpunkte

Spielergebnis-Wertung nach internationalem Punktesystem: Der Sieger eines Spieles erhält bei einem Ergebnis von 3:0, 3:1, oder 2:0 drei Punkte, bei 3:2 oder 2:1 zwei Punkte. Der Verlierer erhält bei einem 2:3 oder 1:2 einen Punkt und sonst keinen Punkt für die Tabelle.

7.4 Bewerbsverlust

Verliert eine Mannschaft die Bewerbszugehörigkeit, wird sie ohne Wertung auf den letzten Tabellenplatz gesetzt. Bei allen anderen Mannschaften werden die Ergebnisse der Spiele gegen die betreffende(n) Mannschaft(en) ebenfalls aus der Wertung genommen. Im Falle des Verlustes der Bewerbszugehörigkeit für mehrere Mannschaften entscheidet zur Ermittlung des Absteigers der Zeitpunkt der Streichung (= des Anlasses). Mannschaften mit längerer Bewerbszugehörigkeit werden vorgereiht. Ist eine Reihung nicht möglich, entscheidet der Tabellenrang zum Zeitpunkt des letzten anrechenbaren Bewerbungstages.

8 Spielgemeinschaften

Spielgemeinschaften können von zwei oder mehreren Vereinen gebildet werden, wobei die beteiligten Vereine als eigenständige Vereine mit eigenem Spielbetrieb (pro Geschlecht, Punkt 8.2) bestehen bleiben müssen. Jeder Verein darf pro Geschlecht nur einer Spielgemeinschaft angehören. Eine Spielgemeinschaft kann auch nur für den Nachwuchsbereich eingegangen werden und gilt in den Ordnungen und NÖVV-Ausschreibungen als Verein, außer es wird explizit zwischen Verein und Spielgemeinschaft unterschieden. **Alle Namen der beteiligten Vereine sind zwingend im Mannschaftsnamen anzuführen.**

8.1 Vertragsinhalt

Im Spielgemeinschaftsvertrag muss festgelegt sein,

- welcher Verein nach Auflösung für die finanziellen Angelegenheiten haftet und
- welcher Verein nach Auflösung den NÖVV-Ranglistenplatz einnimmt.

8.2 Eigener Spielbetrieb

Als eigener Spielbetrieb gilt die Teilnahme mindestens einer Nachwuchsmannschaft in den Kategorien U12, U13, U14 und U16 Kleinfeld an der NÖ Meisterschaft, wobei alle Spieler dieser Mannschaft bei dem Verein, dem der Spielbetrieb zugerechnet werden soll, lizenziert sind und die Kriterien für die Erfüllung der Nachwuchsverpflichtung (Ausschreibung der NÖVV-Nachwuchsbewerbe 1.11b) einhalten.

8.3 Ende

Eine Spielgemeinschaft wird am Ende des Bewerbsjahres automatisch aufgelöst.

8.4 Erneuerung

Verträge über Spielgemeinschaften müssen jährlich erneuert werden und dem NÖVV spätestens bis zum Nennschluss der betroffenen Bewerbe vorliegen.

8.5 Gültigkeit

Verträge erhalten erst durch einen NÖVV-Vorstandsbeschluss Gültigkeit. Der Vorstand bestätigt die Gültigkeit nur für das laufende Bewerbsjahr.

8.6 Vertragsmuster

Vertragsmuster sind beim NÖVV erhältlich. Die gültigen und von allen beteiligten Vereinen statutengemäß unterzeichneten Verträge sind eingescannt per Mail an die NÖVV-Geschäftsstelle zu senden.

9 Terminplan, Spieltermine

Das NÖVV Wettspielreferat erstellt die bindenden Spielpläne nach dem Terminplan des jeweiligen Bewerbsjahres. Für diese Spielpläne gelten als Spieltage grundsätzlich Samstage, Sonn- und Feiertage und folgende Beginnzeiten:

- Dreierrunden
Samstag: 11:00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10:00 Uhr
- Einzelspiele
Samstag, Sonn- und Feiertag: 11:00 Uhr

9.1 Terminänderungen durch Vereine

9.1.1 Spielverschiebungen

Spielverschiebungen können nur mit Zustimmung aller beteiligten Mannschaften, des Schiedsgerichts und des Verbandes durchgeführt werden.

Wettspielordnung

Die Zustimmung aller beteiligten Mannschaften und des Schiedsgerichts müssen **spätestens bis 48 Stunden vor dem ursprünglichen Spieltermin (ausgenommen NÖVV-Cup-Bewerb) im NÖVV-System** bestätigt werden. Eine Zustimmung des NÖVV zur Spielverschiebung muss jedenfalls vor dem ursprünglichen Spieltermin erfolgt sein. Es dürfen keine Spiele der Hinrunde in die Rückrunde und umgekehrt verschoben werden, ausgenommen ist ein Heimrechttausch.

Dreierrunden in allen Ligen der allgemeinen Klasse (1.& 2.Klasse) und in den Nachwuchsbewerben dürfen nicht in Einzel- und Doppelspiele aufgeteilt werden.

9.1.2 Spielort Cup-Halbfinale

Steht im Cup-Halbfinale dem Heimverein keine Spielstätte zur Verfügung und ist eine Verschiebung auf einen anderen Termin nicht möglich, kann vom NÖVV der Spielort neu festgelegt werden.

9.2 Terminänderungen durch NÖVV Wettspielreferat/Sportkommission

In begründeten Ausnahmefällen kann ein Termin vom Wettspielreferat geändert bzw. ergänzt werden. **Sind Spielverschiebungen aufgrund eines ÖVV-Relegationsspiels notwendig, müssen umgehend die NÖVV-Geschäftsstelle und das NÖVV-Wettspielreferat informiert werden. Kommt es zu keiner Einigung auf einen neuen Spieltermin zwischen den beiden Vereinen, wird der Spieltermin von der NÖVV-Sportkommission festgelegt.**

9.3 Beginnzeiten

9.3.1 Beginnzeiten in Abweichung zum Spielplan

Beginnzeiten in Abweichung zum Spielplan müssen gemäß Punkt 9.2 durchgeführt werden.

9.3.2 Spiele mit nachfolgendem Spiel

Bei Einzelspielen muss das letzte Spiel mindestens 2,5 Stunden vor dem Spielbeginn des nachfolgenden Spieles angesetzt werden, bei Dreierrunden mindestens 7 Stunden. Bei nachfolgenden ÖVV-Spielen bedingt ein allfälliger Spielabbruch des NÖVV-Spieles durch das ÖVV-Schiedsgericht eine Neuaustragung des NÖVV-Spieles zu Lasten des Heimvereines.

9.4 Wettkampfzeiten, Wartezeit

9.4.1 Dreierrunden

9.4.1.1 1. Spiel

Bewerbswettkämpfe haben zum festgesetzten Zeitpunkt, in begründeten Ausnahmefällen längstens aber nach einer Wartezeit von 15 Minuten zu beginnen. Ein verspäteter Spielbeginn innerhalb der Wartezeit hat durch die

Wettspielordnung

Verzögerung verursachende Mannschaft mittels Eintragung im Spielprotokoll (~~gegebenenfalls auch Verwendung der Rückseite des Spielberichtes~~) begründet zu werden.

9.4.1.2 2. Spiel

Beginn 45 Minuten nach Ende des vorangegangenen Spiels, jedoch frühestens eine Stunde nach dem festgesetzten Turnierbeginn.

9.4.1.3 3. Spiel

Beginn 45 Minuten nach Ende des vorangegangenen Spiels, jedoch frühestens zwei Stunden nach dem festgesetzten Turnierbeginn.

9.4.1.4 Einvernehmen

Das Einverständnis beider Mannschaften vorausgesetzt darf die Pause zwischen zwei Begegnungen kürzer sein.

9.4.2 Einzelspiele

9.4.2.1 1. Spiel

siehe Punkt 9.4.1.1

9.4.2.2 2. Spiel

Beginn 45 Minuten nach Ende des vorangegangenen Spiels, jedoch nicht vor dem angesetzten Spielbeginn.

10 Neuaustragung von Spielen

Ein Spielausfall liegt vor, wenn eine Mannschaft auf Grund höherer Gewalt (ist ein von außen kommendes, unabwendbares und unvorhersehbares Ereignis) daran gehindert wurde, einen Spieltermin einzuhalten. Die nicht ausgetragenen Spiele werden grundsätzlich strafverifiziert. Auf dem Wege des Einspruches hat der Verein die Möglichkeit zur Rechtfertigung.

Wird dem Einspruch stattgegeben, setzt der NÖVV die betreffenden Begegnungen an einem Ersatztermin neu an.

Über den Träger der Gesamtkosten der Neuaustragung entscheidet die NÖVV-Sportkommission.

11 Auf- und Abstieg, Teilnahmeverzicht

11.1 Auf- und Absteigen

Die Meister des jeweiligen Bewerbes in der allgemeinen Klasse (ausgenommen 1.Landesliga) qualifizieren sich **jedenfalls** für die nächsthöhere Spielklasse des folgenden Bewerbsjahres. Falls der Meister nicht aufstiegsberechtigt ist, ist

Wettspielordnung

automatisch der Vizemeister aufstiegsberechtigt und die Relegation entfällt in diesem Fall.

Falls der Vizemeister des jeweiligen Bewerbes in der allgemeinen Klasse (ausgenommen 1.Landesliga) binnen drei Tagen nach seinem letzten Bewerbungsspiel einer Saison erklärt, er habe Interesse am Aufstieg in die nächste höhere Spielklasse im folgenden Bewerbsjahr, ist der Vorletzte der nächsthöheren Spielklasse der laufenden Saison verpflichtet, sich der Relegation zu stellen. (Hin- und Rückspiel mit Golden Set. Bei 3:0, 3:1 drei Punkte 3:2 zwei Punkte und 2:3 einen Punkt. Heimrecht im zweiten Spiel hat die Mannschaft der höheren Spielklasse. Bei Punktegleichstand nach beiden Spielen wird ein Golden Set bis 15 gespielt.) Die beiden Spiele haben an den, dem letzten Bewerbungsspiel der beiden Mannschaften folgenden, zwei Wochenenden stattzufinden. Einvernehmlich können auch andere Termine festgelegt werden, sofern die Relegation vor dem Nennschluss der Allgemeinen Klasse abgeschlossen ist. Auf 9.3. der Wettspielordnung wird ausdrücklich verwiesen.

Der Vorletzte der nächsthöheren Spielklasse der laufenden Saison kann bis drei Tage vor Beginn des ersten Relegationsspiels erklären die Relegation nicht bestreiten zu wollen. In diesem Fall hat die absagende Mannschaft das Relegationsspiel verloren. Eine Kostenbelastung (z. B. Strafverifizierung, Entschädigung an den Gegner) erfolgt nicht.

Relegationsspiele werden nur dann ausgetragen, wenn die jeweiligen Landesligen die Anzahl von **8** ~~9~~ Mannschaften aufweisen.

Die Teilnahmeberechtigung für die folgende Saison richtet sich nach der Rangliste der abgelaufenen Saison.

Der Fixabsteiger wird laut Rangliste auf den 7. Platz der darunterliegenden Bewerbskategorie gereiht.

Der Relegationsverlierer wird auf den 1. Platz der darunterliegenden Bewerbskategorie gereiht.

Der Relegationssieger wird im Fall, wenn der Sieger aus der höheren Bewerbskategorie kommt, auf den 8. Platz gereiht, somit behält er seine Platzierung.

Der Relegationssieger wird im Fall, wenn der Sieger aus der darunterliegenden Bewerbskategorie kommt auf den 9. Platz der höheren Bewerbskategorie gereiht.

Wettspielordnung

Die tatsächliche Anzahl der Absteiger ergibt sich aus den verfügbaren Plätzen in der jeweiligen Liga und hängt daher von den Ab- und Aufsteigern in die 2. Bundesliga sowie von Teilnahmeverzichten und Nicht-Nennungen ab.

11.2 Teilnahmeverzicht

Setzt ein Verein den Spielbetrieb für eine Saison aus, kann er bei einem Wiedereinstieg in den NÖVV-Meisterschaftsbetrieb nur in der untersten Spielklasse nennen und teilnehmen.

12 Veranstalterpflichten

Die Verletzung nachstehender Veranstalterpflichten wird gemäß Gebührenordnung (und spezielle Bestimmungen) sanktioniert.

12.1 Bälle

Die Heimmannschaft hat den Gastmannschaften für das Aufwärmen jeweils sieben Spielbälle zur Verfügung zu stellen. Die vom NÖVV vorgeschriebenen Spielbälle sind derzeit der MIKASA V200W und MVA 200 sowie der jeweils offizielle Spielball der ÖVV-Bewerbe.

12.2 Ausrüstung

Schutz der Netzständer, Antennen, Spielstandsanzeige, Messlatte/-band, Wischtuch und Aufstellungskarten müssen bei allen Spielen vorhanden sein. Für E-Scoring ist vom Veranstalter die nötige Hardware (Laptop und Internet) zur Verfügung zu stellen. Die Verwendung von Tablets/Smartphone ist für (~~den 2. Schiedsrichter verpflichtend und für den 1. Schiedsrichter empfohlen~~) beide Schiedsrichter verpflichtend.

12.3 Schiedsrichterstuhl

Die Verwendung eines Schiedsrichterstuhles ist empfohlen. Bei sonstigen SR-Podesten (Kasten, Bock etc.) ist der Verletzungsgefahr für Aktive durch entsprechende Sicherung vorzubeugen.

12.4 Spielfeld

Die Linierung hat den internationalen Regeln zu entsprechen (~~insbesondere die Verlängerung der Angriffslinie~~).

12.5 3-Ball-System

Auf Spielfeldern mit Begrenzung (Wände, Trennwände, geschlossene Werbereiter etc.) von mehr als 15 m Breite oder 27m Länge, ist das 3-Ball-System mit zumindest 3 Ballrollern (des Veranstalters) anzuwenden.

12.6 Hallentemperatur

Die Hallentemperatur muss zumindest 16 Grad Celsius betragen.

12.7 Halleneinlass

Die Gastmannschaft muss 60 Minuten vor Spielbeginn die Halle betreten können.

12.8 Spielanlage

Die Spielanlage muss 45 Minuten vor Spielbeginn fertiggestellt sein.

12.9 Spielzeiten (Hallenmiete)

Der Veranstalter muss gewährleisten, dass die Austragung aller vorgesehenen Spiele zeitlich möglich ist. Bei 3er-Turnieren wird eine Hallenmietdauer von 8 Stunden empfohlen.

12.10 Kosten

Die Kosten für Halle und Geräte trägt der Veranstalter.

12.11 Ergebnisübermittlung in den Bewerben

- Die Spielberichtserstellung erfolgt mit dem vom NÖVV zur Verfügung gestellten E-Scoring.
- Fällt das E-Scoring aus und der Spielbericht kann nur in Papierform erstellt werden, ist dieser am nächsten Werktag zu übermitteln.

12.12 Veranstalter von Finalturnieren und Finalspielen

Veranstalter von Finalturnieren sind verpflichtet, folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Bereitstellung von Schreibern für jedes Spielfeld (wenn keine spielfreien Mannschaften anwesend sind);
- 7 Spielbälle pro Mannschaft,
- Bereitstellen von Preisen und Pokalen;
- Musikanlage, Mikrofon für Sprecher (optional)
- Ausrichtung einer der Veranstaltung entsprechenden Siegerehrung;
- Organisation eines Buffets.

13 Spielorganisation

13.1 Aufstellungskarten

Die Verwendung von Aufstellungskarten ist mit Ausnahme der U12, U13, U14 und U16 Kleinfeld Bewerbe verpflichtend.

13.2 Spielbälle

Es dürfen nur die vom NÖVV vorgeschriebenen Bälle verwendet werden. Offizielle Bälle und Ballgrößen sind in der Gebührenordnung und spezielle Bestimmungen des jeweiligen Bewerbungsjahres festgelegt.

14 Spielerkleidung

14.1 Dressen

Einheitliche Spielerkleidung und Dressnummern von 1 bis 99 sind vorgeschrieben. Spieler einer Mannschaft müssen Leibchen mit unterschiedlicher Nummerierung tragen.

Siehe ÖVV-Ausschreibung allgemeine Klasse 6.2 Spielerkleidung

14.2 Trainingsanzüge

Für das Tragen von Trainingsanzügen gelten die int. Volleyballregeln.

14.3 Kapitän

Die Kennzeichnung des Kapitäns ist verpflichtend.

14.4 Libero

Bezüglich der Spielkleidung des Liberos gelten die internationalen Regeln.

Anmerkung: Dress in deutlich unterscheidbarer Farbe.

15 Anwesenheit bei Finalveranstaltungen

Alle teilnehmenden Mannschaften an einer Finalveranstaltung sind verpflichtet an der Siegerehrung teilzunehmen. Bei Nichtteilnahme oder Teilnahme mit weniger als 6 SpielerInnen, wird der jeweilige Verein mit dem entsprechenden Strafsatz gemäß Gebührenordnung und spezielle Bestimmungen bestraft.

16 Dopingbestimmungen

Gemäß geltender Bestimmungen des ÖVV.

17 Schriftempfänger

Maßgeblicher Empfänger für alle Mitteilungen des NÖVV ist ausschließlich der dem NÖVV für die offizielle Adressenliste auf dem aktuellen Meldeformular namhaft gemachte Funktionär eines NÖVV-Mitgliedsvereines (= Erstadresse). Änderungen der Adressen oder Telefonnummern sind dem NÖVV unverzüglich und schriftlich bekanntzugeben!

18 Sponsoring

Bewerbsvermarktung durch den NÖVV bedeutet vorrangig Angebot des Werbungsnamens, Vergabe von Verbandsveranstaltungen (z. B. Finalturniere) und entsprechende Präsentation in Verbandspublikationen.

19 Ergänzungen

Alle in der Ausschreibung offenen und ergänzenden Bestimmungen sind von den betreffenden Organen (NÖVV-Sportkommission, NÖVV-Referate etc.), wenn für

die Durchführung eines Bewerbes notwendig, vor Beginn desselben zu beschließen und allen Teilnehmern schriftlich zur Kenntnis zu bringen. Änderungen oder Ergänzungen von Bestimmungen während des Bewerbungszeitraums sind nur in begründeten Ausnahmefällen **durch die NÖVV-Sportkommission** möglich.

20 Verstöße des Schiedsgerichts gegen Ordnungen und Ausschreibungen

Sämtliche Verstöße des Schiedsgerichts gegen die Ausschreibungen und Ordnungen sind von einer der beiden beteiligten Mannschaften im Spielbericht zu vermerken.